

Ganzheitliche Förderung von Anbeginn

## Die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg



**Die Bischof-Wittmann-Schule in Regensburg ist ein privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Trägerschaft der katholischen Jugendfürsorge Regensburg. Der Name der Schule rührt von Bischof Georg Michael Wittmann her, der sich besonders für benachteiligte Kinder eingesetzt hat. Das Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umfasst eine Schulvorbereitende Einrichtung, die Grundschulstufe, Hauptschulstufe, eine Berufsschulstufe und eine Tagesstätte mit medizinischen Fachdiensten.**

Jeder Schüler durchläuft die ersten drei Stufen, unabhängig von Art und Schwere seiner Behinderung. Das Lernangebot in den einzelnen Schulstufen orientiert sich am Entwicklungsstand und Lernvermögen der Schüler und berücksichtigt altersgemäße Lerninhalte. In der Schulvorbereitenden Einrichtung befinden sich 38 Kinder, die Schule besuchen derzeit 150 Schüler.

Besonderes Augenmerk der Einrichtung liegt auf der Unterstützung der sportlichen Aktivitäten der Schüler. Sportbereiche im Rahmen von Special Olympics sind beispielsweise: Ski Alpin, Langlauf, Schwimmen, Leichtathletik und Golf. Der schulische Sportunterricht umfasst außerdem Schwimmen, Basketball, Fußball, Laufen, Inline-Skaten und Tanzen. Seit 2001 ist die Bischof-Wittmann-Schule Mitglied von Special Olympics Bayern. Sie nahm an den regionalen Bayerischen, sowie an den Nationalen Winter- und Sommerspielen teil, ebenso an überregionalen Schwimmfesten auch jenseits der bayerischen Landesgrenzen z.B. in Paderborn oder Brixen. Seit Anfang 2004 besteht im Schwimmen eine Sportarbeitsgemeinschaft mit dem Regensburger Schwimmclub im Rahmen von „Sport nach Eins“. Hier werden die Schwimmer zusätzlich von einem Trainer unterstützt und ihre Technik optimiert. So viel Einsatz zahlt sich letztendlich aus: Im Jahr 2005 starteten drei Ski Alpin Athleten bei den Internationalen Win-

terspielen in Nagano. Sehr zur Freude der Einrichtung brachten sie einmal Gold und dreimal Bronze mit nach Hause. 2006 gewann ein Schwimmer bei den Europäischen Jugendspielen in Rom gleich drei Goldmedaillen. 2007 starteten zwei Schwimmer bei den Internationalen Sommerspielen in Shanghai und erreichten Gold, Silber und Bronze. Seit 2009 starten Sportler auch im Langlauf und nehmen seitdem regelmäßig an den Bayerischen und Nationalen Winterspielen teil.

Schon jetzt bereiten sich die Sportler in Ski Alpin und Langlauf intensiv auf die Nationalen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen im nächsten Jahr mit einem einwöchigen Trainingslager, Flutlichtfahren und intensiven Ausdauertraining vor. Die Schwimmer und die Leichtathleten werden im selben Jahr an den Bayerischen Sommerspielen in Passau teilnehmen. Immer wieder zeigt sich, dass Sport zahllose, positive Impulse gibt, wie beispielsweise die Entwicklung der sozialen Kompetenz, besserer Umgang mit Misserfolgen, Empfinden von Freude auch für andere, vermehrte gemeinsame Aktivitäten innerhalb der eigenen Familie, gelebte Inklusion, Erhöhung der Spendenbereitschaft etc, um nur einige zu nennen. Für die Athleten bedeutet es aber vor allen Dingen eines: Spaß, Erfolg und Anerkennung, das Wiedersehen mit ehemaligen Sportkameraden aus anderen Einrichtungen und nicht zuletzt eventuell die eine oder andere Medaille.

---

### DIE BISCHOF-WITTMANN-SCHULE IN REGENSBURG

Das Besondere an der Schule ist das durchdachte und praxiserprobte Konzept, dass eine schulvorbereitende Einrichtung und drei Schulstufen - Grundschulstufe, Hauptschulstufe und Berufsschulstufe - umfasst. Ergänzt wird die schulische Ausbildung durch eine Tagesstätte und zahlreiche therapeutische Angebote wie Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie.

Weitere Informationen unter [www.bischof-wittmann-schule.de](http://www.bischof-wittmann-schule.de)

---